



Fünf Wege zur berührungslosen Kreditorenbuchhaltung

Sie glauben also, dass Sie automatisiert haben?

Die Automatisierung der Kreditorenbuchhaltung steht schon seit vielen Jahren auf der Tagesordnung der Unternehmen. Dennoch gibt es immer noch Unternehmen, die keine Automatisierung eingeführt haben, und viele, die mit einer Lösung der ersten Generation feststecken, die die Möglichkeiten für eine vollständig automatisierte - berührungslose - Rechnungsverarbeitung einschränkt.

In diesem Whitepaper erfahren Sie mehr:

- Die Definition der berührungslosen Rechnungsverarbeitung und warum dies für das gesamte Unternehmen wichtig ist
- Eine Grundlage, um Veränderungen in den Geschäftsbereichen voranzutreiben, die sich wirklich auf den Kreditorenprozess auswirken
- 5 Taktiken, die Ihrem Unternehmen helfen, die rekordverdächtigen Raten für die berührungslose Kreditorenbuchhaltung zu erreichen
- Eine Bonustaktik - die Automatisierung von Zahlungsprozessen - die weitere Effizienzsteigerungen und eine vollständige Automatisierung auf dem gesamten Weg von der Rechnung bis zur Zahlung ermöglicht



Häufige Herausforderungen bei der Kreditorenbuchhaltung in einer bestehenden Umgebung

Viele dieser Herausforderungen gelten für Unternehmen aller Größen und Branchen. Selbst Unternehmen, die bereits in ein gewisses Maß an AP-Automatisierung investiert haben, sehen sich möglicherweise immer noch mit spezifischen Herausforderungen konfrontiert, die von der vorhandenen Lösung nicht oder nur unzureichend bewältigt werden.

- Langwieriger Abschluss der Rechnungsperiode
- Ungenaue Finanzberichterstattung
- Finanzielle Ungewissheit und überraschende Kosten
- Endlose Genehmigungswege und ein frustrierender Prozess für Manager
- Zinskosten für verspätete Zahlungen
- Geschädigte Lieferantenbeziehungen
- Verpasste Rabattmöglichkeiten
- Geringer Einblick in den Rechnungsprozess und die Leistung
- Hohe Betriebskosten für die Kreditorenbuchhaltung
- Mehrere Zahlungsmethoden mit zusätzlichen manuellen, zeitaufwändigen Schritten
- Mangelnde Transparenz von Finanzdaten, einschließlich Cashflow

Berührungslos? Berührungslos!

Die Definition eines wirklich berührungslosen Prozesses ist, dass von dem Moment an, in dem die Rechnung eingeht, bis zu dem Zeitpunkt, an dem sie im ERP-System zur Zahlung bereitgestellt wird, kein Eingreifen erforderlich ist. Mit anderen Worten: keine manuelle Arbeit durch einen Mitarbeiter der Kreditorenbuchhaltung oder einen anderen Mitarbeiter des Unternehmens.

Selbst wenn Sie heute bereits über einen digitalen oder automatisierten Rechnungsworkflow verfügen, gibt es wahrscheinlich noch Raum für Verbesserungen, um die Effizienz des Kreditorenprozesses weiter zu steigern. Welchen Grad an berührungsloser Verarbeitung erreichen Sie? 60%? 75 %?... ist das gut genug, oder würde Ihr Unternehmen wirklich davon profitieren, wenn Sie die Lücke zu 90 % oder noch höheren Raten der berührungslosen Verarbeitung schließen könnten?

In diesem Whitepaper finden Sie 5 Taktiken, die Ihr Unternehmen bei der Verbesserung der Automatisierung der Kreditorenbuchhaltung auf dem Weg zu einer wirklich berührungslosen Rechnungsverarbeitung in Rekordhöhe unterstützen. Außerdem finden Sie eine Bonustaktik, die Effizienz und Automatisierung bis hin zur Bezahlung der Lieferanten gewährleistet.

Ein wirklich berührungsloser Prozess zeichnet sich dadurch aus, dass vom Eingang der Rechnung bis zu ihrer Verbuchung im ERP-System kein Eingreifen erforderlich ist.



Ermittelte Automatisierungsmöglichkeiten

Die Kreditorenbuchhaltung besteht aus zwei verschiedenen Prozessen, die von der Art der Rechnung abhängen.

Rechnungen für direkte Ausgaben

(PO-basierte Rechnungen) sind Rechnungen mit Daten, die mit einem Beleg wie einer Bestellung, einem Wareneingang oder einem Zahlungsplan abgeglichen werden können. Wenn alle Rechnungsdaten mit den Belegdaten übereinstimmen, kann die Rechnung automatisch genehmigt, kodiert und im ERP-System zur Zahlung verbucht werden - ohne dass ein Benutzer die Rechnung sehen oder anfassen muss. Somit bieten PO-basierte Rechnungen die größte Chance für eine wirklich berührungslose Verarbeitung.



ERFASSEN
RECHNUNGSDATEN



VERBINDEN
ZU PO



ABSTIMMEN
ABWEICHUNGEN
IDENTIFIZIEREN



AUSNAHME
LÖSUNG



Rechnungen für indirekte Ausgaben

(Spesenrechnungen) sind nicht mit einer Bestellung verbunden und erfordern in der Regel ein gewisses Maß an Intervention, um die Rechnung zu kodieren, zur Genehmigung zu senden und (zumindest) innerhalb des Unternehmens zu genehmigen.

Glücklicherweise gibt es bei Rechnungen für indirekte Ausgaben erhebliche Möglichkeiten zur Automatisierung durch automatische Kodierung und zusätzliche Unterstützung der korrekten Kodierung für finanzielle Genauigkeit. In Verbindung mit einer realitätsnahen Genehmigungshierarchie minimiert dies die Eingriffe durch Automatisierung, gewährleistet aber dennoch Kontrolle und Transparenz auf bequeme und effiziente Weise.



ERFASSEN
RECHNUNGSDATEN



CODIERUNG
AUTOMATISIERT



DISTRIBUTION
ROUTING



GENEHMIGUNG

ERP



ZAHLUNG



Grundlage für den Wandel

Die Automatisierung der Kreditorenbuchhaltung stützt sich in hohem Maße auf drei Schlüsselbereiche: Rechnungsdaten, Datenabgleich und intelligente Geschäftsregel-Logik, die die neueste Technologie wie maschinelles Lernen nutzt. Zusammen bilden diese Bereiche die Grundlage für eine berührungslose Kreditorenbuchhaltung und zeigen die folgenden 5 Taktiken auf, die Ihrem Unternehmen helfen werden, den Automatisierungsgrad zu verbessern.

1. DIE QUALITÄT DER RECHNUNGSDATEN ZU VERBESSERN
2. ERP-DATENQUALITÄT VERBESSERN
3. ABGLEICHLOGIK OPTIMIEREN
4. AUTOMATISIEREN DER VERARBEITUNG VON NICHT-PO-RECHNUNGEN
5. ENGPÄSSE IN DER RECHNUNGSVERARBEITUNG ERKENNEN UND BESEITIGEN

Dieses einfache Modell kann in fast jedem Unternehmen zur Verbesserung eingesetzt werden, unabhängig vom Reifegrad der Rechnungsbearbeitung und dem Rechnungsvolumen. Es gilt sowohl für Unternehmen, die sich auf den Weg zur berührungslosen Rechnungsverarbeitung machen wollen, als auch für reife Unternehmen, die ihren Wettbewerbsvorteil durch die Rationalisierung und Optimierung teilweise effizienter und halbautomatischer Prozesse ausbauen wollen



Verbessern Sie die Qualität der Rechnungsdaten

Alles beginnt mit der Rechnung. Bei der Bewertung der Effizienz von Kreditorenbuchhaltungsprozessen ist es wichtig zu verstehen, wie viel der aktuellen manuellen Arbeit mit einer schlechten Rechnungsdatenqualität zusammenhängt. Um dies zu verstehen, müssen Sie KPIs einrichten, die das Qualitätsniveau von Lieferantenrechnungen überwachen und messen, einschließlich:

- Menge der Papierrechnungen, die gescannt und manuell ausgewertet werden müssen
- Erfassungsraten für Details auf Kopf- und Zeilenebene.
- "Hässliche" oder schlecht formatierte Rechnungen von Lieferanten, die durch alte Abrechnungssysteme eingeschränkt sind
- Menge der als PDF-E-Mail-Anhänge übermittelten Rechnungen
- Umfang der echten elektronischen Rechnungen über Lieferantenportale, EDI, XML usw.
- Sicherstellung der vollständigen Einhaltung von Vorschriften bei Rechnungen
- Volumen der auf Bestellungen basierenden Rechnungen, die nicht automatisch abgeglichen werden können

Die Verbesserung der Datenqualität von Lieferantenrechnungen ist in erster Linie eine Outbound-Aktivität. Sie müssen eng mit Ihren Lieferanten zusammenarbeiten, um die KPIs zu verbessern und einen höheren Automatisierungsgrad zu erreichen. In vielen Fällen kann die Kreditorenbuchhaltung stark davon profitieren, wenn sie diese Verbesserungsmaßnahmen mit der Beschaffung abstimmt, um sicherzustellen, dass diese Parameter überwacht und in die Standardaktivitäten des Lieferantenmanagements aufgenommen werden können, und zwar neben den bereits bestehenden Qualitätsaudits und der Kommunikation mit den Lieferanten.

Aus Sicht der Kreditorenbuchhaltung können Unternehmen ihre Situation verbessern, indem sie Standardrichtlinien für elektronische Rechnungen einführen, eine breite Palette von elektronischen Rechnungsformaten akzeptieren und Lösungen für die kostenlose elektronische Rechnungsstellung im Selbstbedienungsmodus für kleinere Lieferanten einführen.

Die Kreditorenbuchhaltung kann auch darauf drängen, dass die Lieferanten ihre Rechnungen nicht mehr in Papierform ausstellen, sondern sich für ein elektronisches PDF-Verfahren entscheiden, das einen reibungslosen Übergang zu elektronischen Rechnungen ermöglicht. Wenn elektronische Rechnungen keine Option sind, ist die Optimierung von Scan- und Datenerfassungsprozessen ebenfalls eine interessante Methode, da sie die Qualität der Daten gleich zu Beginn des Prozesses verbessert. Die besten Lösungen für die Automatisierung der Rechnungsstellung bieten Funktionen für die Rechnungsdatenerfassung, die auf maschinellem Lernen basieren, so dass das System lernen kann, Daten von allen Arten von Rechnungen korrekt zu erfassen.

Darüber hinaus sollten Sie die Quote der berührungslosen Rechnungen pro Lieferant genau überwachen, um festzustellen, welche Lieferanten den größten manuellen Arbeitsaufwand verursachen.

In vielen Fällen können Sie hier die 80/20-Regel anwenden - das bedeutet, dass 20 % der Lieferanten die Ursache für 80 % der fehleranfälligen Rechnungen sind, die manuelle und zeitaufwändige Eingriffe erfordern. Wenn Sie mit diesen Lieferanten beginnen, werden Sie schnell einen Gewinn an Automatisierung und Effizienz am Anfang des Prozesses erzielen.

Sie sollten den Anteil der berührungslosen Vorgänge pro Lieferant genau überwachen, um festzustellen, welche Lieferanten den größten manuellen Arbeitsaufwand verursachen.



ERP-Datenqualität verbessern

ERP-Datenqualität bezieht sich auf die Bestell- und Wareneingangsdaten im ERP-Backend des einkaufenden Unternehmens, die zum Abgleich mit den Daten auf der Lieferantenrechnung verwendet werden. Das Versprechen und die breite Einführung von Technologien wie EDI zur Rationalisierung des Datenaustauschs zwischen Einkäufern und Lieferanten haben die Erwartungen nie ganz erfüllt. Aus Kosten- und Komplexitätsgründen verfolgen nur die größten Unternehmen diesen Ansatz, und die große Zahl der Lieferanten muss sich mit alternativen Ansätzen begnügen, z. B., indem sie einfach Rechnungen über ihr Abrechnungssystem einreichen und darauf warten, dass ihr Kunde das schon "hinkriegt". Im Hinblick auf die Qualität der Rechnungsdaten ist die Bewertung der aktuellen Situation ein wesentlicher Schritt. Sie müssen eine Reihe umfassender Leistungsindikatoren (KPIs) festlegen und die Berichte genau überwachen, um Verbesserungspotenziale zu ermitteln, z. B.:

- Preisabweichungen pro Lieferant
 - Ist die Preisliste im ERP aktuell?
- Mengenabweichungen pro Lieferant
 - fakturiert der Lieferant in unterschiedlichen Maßeinheiten?
- Prozent der Rechnungen, die manuell verknüpft werden müssen, um den Abgleich abzuschließen

Um diese Situation zu verbessern, müssen Unternehmen sicherstellen, dass Routinen vorhanden sind, die diese Probleme kontinuierlich verfolgen und sowohl an die Lieferanten als auch an die Beschaffung (die in vielen Fällen die Dateneigentümer sind) und andere interne Interessengruppen in den Geschäftsbereichen, wie z. B. die Produktionsplanung, melden, um geeignete Harmonisierungsmaßnahmen zu fördern. Die Möglichkeit, Daten unternehmensweit zu prüfen und zu analysieren, um Trends zu erkennen und dann schnell Details zu ermitteln, um die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, ist der Schlüssel, um zu wissen, worauf man sich konzentrieren muss, um die Automatisierung zu verbessern. Ebenso wichtig ist es, diese Berichte zu einem integralen Bestandteil Ihrer Lieferanten-Prüfgespräche zu machen, um zu verdeutlichen, wo die Probleme liegen.

Wenn ein altes ERP-System die Verbesserung in diesem Bereich einschränkt, sollten Sie Ihre AP-Automatisierungslösung nutzen, um hier Abhilfe zu schaffen. Es besteht eine große Chance, die Effizienz zu steigern, indem der Zeitaufwand für die manuelle Verknüpfung von Rechnungen mit Bestellungen minimiert wird. Medius-Benchmarks zeigen, dass im Durchschnitt 29 % der Rechnungen unserer Nutzer einen manuellen Verbindungsschritt durchlaufen müssen, während die besten Unternehmen nur 3 % der bestellungsbasierten Rechnungen manuell verbinden müssen.

Um den automatischen Abgleich und die berührungslose Rechnungsverarbeitung zu optimieren, sollten Sie ein Abgleichssystem verwenden, das Ihnen die Arbeit abnimmt.



Optimieren der Abgleichlogik

Abgleich ist Abgleich, richtig? Ein 2-Wege-Abgleich von Rechnungsdaten mit Bestelldaten oder ein 3-Wege-Abgleich mit einer Bestellung und einem Wareneingang ist zu erwarten. Was gibt es noch zu optimieren? Schauen wir uns das mal an.

Um den automatischen Abgleich und die berührungslose Rechnungsverarbeitung zu optimieren, sollten Sie ein Abgleichssystem verwenden, das Ihnen die Arbeit abnimmt. Ein solches Beispiel: Ein automatisierter Workflow, der Rechnungen gemäß den spezifischen Anforderungen und Prozessen Ihres Unternehmens abgleichen kann und auch die Feinheiten der Abrechnungssysteme Ihrer Lieferanten berücksichtigt.

Stellen Sie sicher, dass Ihre Lösung zur Automatisierung von Eingangsrechnungen eine flexible und spezialisierte Abgleichs Funktion enthält. Flexibilität ist erforderlich, um Rechnungen auf verschiedenen Ebenen (z. B. Einzelposten, Gesamtsumme oder Kopfzeile) für ein und denselben Lieferanten dynamisch abgleichen zu können, je nachdem, welche Informationen verfügbar sind. Für eine berührungslose Verarbeitung sind spezialisierte Abgleichs Funktionen erforderlich. Dazu sollten konfigurierbare Regeln gehören, die alle relevanten Abgleichszenarien unterstützen, sowie die Möglichkeit, die Verwaltung zusätzlicher Gebühren wie Fracht-, Zoll- und Umweltkosten innerhalb vorkonfigurierter Toleranzgrenzen zu automatisieren.

Kann Ihre aktuelle AP-Automatisierungslösung Ihre komplexesten Abgleichszenarien unterstützen?

- Abgleich von Einzelposten mit mehreren Bestellungen und Wareneingängen
- Abgleich von Gesamtsummen, wenn sich die Mengeneinheiten zwischen Rechnung und Bestellung/Wareneingang unterscheiden
- Rechnungen mit erwarteten und unerwarteten Zusatzkosten
- Abgleich von Rechnungen mit Bestellungen aus mehreren ERPs
- Abgleich von Rechnungen mit wiederkehrenden Ausgaben

Eine flexible Konfigurierbarkeit des Rechnungsprozesses kann auch den Automatisierungsgrad erhöhen. Beispielsweise ermöglicht die Einrichtung von Toleranzgrenzen für Rechnungspläne oft einen höheren Automatisierungsgrad für gebündelte Waren- und Dienstleistungspakete. Selbst Ausnahme-Workflows lassen sich hochgradig automatisieren, indem maschinelles Lernen eingesetzt wird, um die Verwaltung von Ausnahmen zu automatisieren, indem erkannt wird, was direkt durch einen Prozess laufen sollte und was an wen geliefert werden sollte, um mit Ausnahmen umzugehen. Indem beispielsweise die Ausnahme nur an den zuständigen Stakeholder weitergeleitet und die entsprechenden Maßnahmen hervorgehoben werden, können manuelle Eingriffe auf ein Minimum reduziert werden, was den Prozess beschleunigt und für alle Beteiligten schnell und effizient macht.



Automatisieren Sie die Verarbeitung von Nicht-PO-Rechnungen

In einer idealen Welt könnte ein Unternehmen eine zu 100 % berührungslose Rechnungsverarbeitung erreichen, indem es eine Richtlinie zur Verwendung von 100 % Bestellungen bei der Beschaffung einführt, so dass ein automatischer Abgleich erfolgen kann. Solche Initiativen und Vorgaben sind sinnvoll, scheitern aber in der Regel an der Praxis und müssen flexibel bleiben, um den sich ändernden Geschäftsanforderungen gerecht zu werden. Glücklicherweise können selbst stark manuell geprägte Prozesse teilweise automatisiert werden, was die Arbeitsbelastung für das gesamte Unternehmen verringert. Auch hier kann maschinelles Lernen eingesetzt werden, um zu "lernen", wo eine Rechnung kodiert und zur Genehmigung gesendet werden sollte. Wenn Sie feststellen, dass die Vorgabe nicht korrekt ist, lernt das System, wenn Sie eine Anpassung vornehmen, und eliminiert so eine sich wiederholende Routineaufgabe.

Beispiele für Automatisierungsmöglichkeiten im Workflow für Nicht-PO-Rechnungen:

- Automatische Verteilung an den zuständigen Genehmiger auf der Grundlage der Genehmigungshierarchie von Lieferant und Unternehmen
- Automatische Kodierung auf der Grundlage von Rechnungstyp, Lieferant oder historischen Daten
- Automatische Genehmigung von wiederkehrenden Kosten, wie z. B. Leasing- oder Auftragnehmer Kosten, durch Zuordnung zu einem Vertrag mit einem festgelegten Rechnungsplan.

Medius-Benchmarks zeigen, dass Unternehmen, die diese Art von flexiblen Konfigurationsmöglichkeiten nutzen, um dynamische Geschäftsregeln festzulegen, eine automatische Verteilung von Rechnungen von bis zu 99 % erreichen und die Durchlaufzeiten für die Rechnungsbearbeitung auf insgesamt weniger als 1 Tag verkürzen können.

Selbst stark manuell geprägte Prozesse können teilweise automatisiert werden, wodurch die gesamte Organisation entlastet wird.



Ermittlung und Beseitigung von Engpässen bei der Rechnungsbearbeitung

Die Analyse von Engpässen im Rechnungsprozess zeigt die Aufgaben im Arbeitsablauf auf, die den Prozess verlangsamen, und die Personen, die sich aus dem einen oder anderen Grund nicht an die Richtlinien für den Rechnungsprozess halten, insbesondere wenn es um Genehmigungsfristen oder Ausnahmen geht, die beachtet werden müssen. Auf diese Weise können Sie Möglichkeiten zur Prozessverbesserung erkennen und den internen Schulungsbedarf im Unternehmen ermitteln.

Diese Analyse wird auch potenziell falsch ausgerichtete Genehmigungsschemata oder Bereiche mit einer hohen Anzahl von Rechnungen aufdecken, die in den To-Do-Listen des oberen Managements nicht berücksichtigt wurden.

Um zu verstehen, wie gut die Genehmigungen in einer Organisation funktionieren, sollten Sie die folgenden KPIs verfolgen:

- Durchlaufzeit pro Aufgabe im Workflow
- Zeit für den Abschluss einer Aufgabe pro Benutzer und Rolle
- Anzahl der Benutzer, die an der Genehmigung einer Rechnung beteiligt sind
- Anzahl der Rechnungen, die von der ersten Person im Genehmigungsprozess vollständig genehmigt werden

Mit den oben genannten Statistiken können Sie die Rechnungsfreigabe optimieren, rationalisieren und beschleunigen, indem Sie sicherstellen, dass eine Rechnung zur richtigen Zeit an die richtige Person (oder Rolle) weitergeleitet wird. Dies kann auf der Grundlage von Lieferanten, Codierungsdimensionen (z. B. Abteilungscode) und natürlich Genehmigungshierarchien auf der Grundlage des Rechnungsbetrags erfolgen. Indem Sie den Genehmigern eine einfache Möglichkeit geben, ihre wichtige Rolle im Prozess zu spielen, können Sie Genauigkeit, Kontrolle, Bequemlichkeit und Geschwindigkeit zur Optimierung des Prozesses vermitteln.



Ihre Bonus-Taktik: Automatisierung des Zahlungsprozesses für Lieferanten

Nachdem Sie die harte Arbeit der Automatisierung Ihres Rechnungs-Workflows hinter sich gebracht haben, sollten Sie beim letzten Schritt die Automatisierung nicht aus den Augen verlieren. Die meisten Unternehmen verwalten ihre Zahlungen über mehrere Kanäle, darunter Schecks, ACH (Automated Clearing House), grenzüberschreitende Devisentransfers und sogar Kreditkarten. Für jeden Zahlungsvorgang gibt es oft ein eigenes Genehmigungsverfahren mit eigenen Regeln.

Ganz zu schweigen davon, dass jedes Mal, wenn Zahlungsanweisungen per E-Mail oder auf anderen unsicheren elektronischen Wegen übermittelt werden, die Möglichkeit für Betrug besteht. Mehr als 50 % der Unternehmen verlieren jedes Jahr Geld oder sind in irgendeiner Form von B2B-Betrug betroffen.

Die Verwaltung der Zahlungsdaten von Lieferanten, von der anfänglichen Einrichtung bis zur laufenden Pflege, ist ebenfalls eine zeitraubende und administrative Aufgabe. Ebenso wie die Beantwortung einer Vielzahl von Lieferantenanfragen zu Zahlungsdetails.

Besprechen Sie mit Ihrem Partner für die Automatisierung der Kreditorenbuchhaltung, wie Sie den Zahlungsprozess mit technologischer Unterstützung rationalisieren und automatisieren können - und so mehr manuelle Arbeit vermeiden und den berührungslosen Prozess von der Rechnung bis zur Zahlung ausweiten.



Benötigen Sie Hilfe für den Einstieg?

Medius AP Automation - die vertrauenswürdige Lösung von mehr als 3.500 Unternehmen auf der ganzen Welt - ermöglicht die höchsten Automatisierungsraten in der Branche.

Hier erfahren Sie, was Medius bietet, um Sie auf dem Weg zur berührungslosen Kreditorenbuchhaltung zu unterstützen:

- Integrierte Rechnungsdatenerfassung mit maschinellen Lernfunktionen, die die berührungslose Datenextraktion verbessern und aus historischen Rechnungen und Verhaltensweisen lernen.
- Eine einfach zu bedienende Lösung und ein Prozess für alle Ihre Rechnungen: XML, EDI, PDF, gescannte und per E-Mail versandte Rechnungen.
- Vollständige Einhaltung der Rechnungsvorschriften, um sicherzustellen, dass elektronische Rechnungen aus jedem Land den lokalen Vorschriften entsprechen.
- Ein hochgradig automatisierter Workflow für Ihre Rechnungen für indirekte Ausgaben dank KI-gestützter Funktionen und einer benutzerfreundlichen mobilen Lösung für Rechnungsfreigabe-Berechtigte.
- Eine rekordverdächtig hohe Quote an berührungslosen Rechnungen für direkte Ausgaben, die in einem vollautomatischen Prozess ohne jeglichen Benutzereingriff mit einer Bestellung abgeglichen werden.
- Schnelle Wertschöpfung durch eine schnelle und vollständig cloudbasierte Bereitstellung und standardisierte Integrationspakete für führende ERP-Systeme.
- Vollständige Transparenz Ihres AP-Prozesses mit leistungsstarken Leistungs-Dashboards und einzigartigen Benchmarking-Funktionen zur kontinuierlichen Verbesserung der Prozesseffizienz.
- Bessere Kontrolle über wichtige Finanzdaten, um Monatsabschlüsse und Audits einfacher und schneller durchführen zu können.
- Rationalisiertes Management aller Zahlungsarten und Regionen, mit einem einfachen, sicheren Prozess für Lieferantenzahlungen, der eine Kostenposition in eine Einnahmequelle verwandelt.

Besuchen Sie medius.com, um mehr zu erfahren



Über Medius

Medius ist ein weltweit führender Anbieter von Cloud-basierten Ausgabenmanagement-Lösungen, die Unternehmen dabei helfen, ihr Geschäft voranzutreiben, indem sie erstklassige Prozesseffizienz, Kosteneinsparungsmöglichkeiten und eine bessere Finanzkontrolle ermöglichen.

Unsere modulare Spend Management Suite umfasst marktführende Lösungen für strategisches Sourcing, Vertragsmanagement, Beschaffung, Automatisierung der Kreditorenbuchhaltung und Lieferantenmanagement sowie Tools für Dateneinblicke, die Kontrolle, Compliance und Kosteneinsparungen während des gesamten Source-to-Pay-Prozesses ermöglichen.

Dank der einfachen Bereitstellung in der Cloud, der intuitiven Benutzeroberfläche und der integrierten Best Practices erzielen unsere Kunden von Anfang an spürbare Einsparungen und einen langfristigen ROI-Erfolg. Mit Medius werden Ausgaben einfach verwaltet.

Mehr als 4.000 Kunden und 500.000 Einzelbenutzer weltweit nutzen die Ausgabenmanagement-Lösungen von Medius und verwalten Transaktionen im Wert von mehr als 160 Milliarden US-Dollar jährlich.

Medius wurde 2001 gegründet und befindet sich im Besitz der globalen Investmentgesellschaft Marlin Equity Partners. Im Jahr 2019 übernahm Medius Wax Digital und wurde damit zum führenden Anbieter von Spend-Management-Lösungen.

Die Gruppe hat über 400 Mitarbeiter und Niederlassungen in Schweden (Hauptsitz), den USA, Großbritannien, Australien, Dänemark, Norwegen, den Niederlanden und Polen. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte [medius.com](https://www.medius.com).



**A GARTNER
MAGIC QUADRANT
VISIONARY COMPANY**

**18% OF TURNOVER
REINVESTED** 
IN PRODUCT DEVELOPMENT

\$160bn  **SPEND
UNDER
MANAGEMENT**

 **98% CLIENT
RETENTION**



medius

spend simply managed

www.medius.com

© Copyright 2021 Medius. Alle Rechte vorbehalten.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und dienen lediglich als Referenzmaterial.

Dieses Dokument wird ohne Mängelgewähr bereitgestellt, ohne jegliche Garantie. Die technischen Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

